

Vorwort

Ausweitung der Forschungsmöglichkeiten und zunehmende Spezialisierung charakterisieren die wissenschaftliche Aktivität auch auf dem Gebiete der pathologischen Anatomie. Die Verlagerung der Akzente zeigt sich eindrucklich im Wandel des Inhaltes der pathologisch-anatomischen Zeitschriften. Beherrschte in früheren Jahrgängen die Humanpathologie unbestritten das Feld, so traten in den letzten Jahren die Grundlagenwissenschaften mehr und mehr in den Vordergrund.

Die Neugliederung von Virchows Archiv und ihre Vereinigung mit der Frankfurter Zeitschrift für Pathologie soll diesen neuen Entwicklungen gerecht werden, jeder der beiden Forschungsrichtungen den nötigen Lebensraum bieten und zugleich alle für die Pathologie wichtigen Arbeitsgebiete unter dem traditionsreichen Namen von *Virchows Archiv* vereinigen.

Die erste Abteilung (A) steht vorwiegend offen für Arbeiten aus dem Gebiete der Human- und Organpathologie, die zweite (B) der Zellpathologie und Grundlagenforschung.

Da es die zunehmende Spezialisierung mit sich bringt, daß die kompetente Beurteilung einer Arbeit nur von Spezialisten erfolgen kann, ist mit der Neuordnung zugleich eine wesentliche Erweiterung des Redaktionsstabes erfolgt. Außerdem soll durch die erbetene Mitwirkung ausländischer Mitherausgeber die internationale wissenschaftliche Kommunikation gefördert und ausgebaut werden.

Selbstverständlich werden die Herausgeber beider Abteilungen in ständiger Verbindung miteinander stehen, um die Einheit des Archivs zu gewährleisten.

Preface

Scientific endeavour in pathology as in other fields, requires continued growth of research facilities and ever increasing specialization. The shift in emphasis is apparent in the changing content of journals devoted to pathology. Research published today is dominated by the basic sciences, whereas that of the past was mainly concerned with morbid anatomy.

The decision to divide Virchows Archiv, at the same time merging it with the Frankfurter Zeitschrift für Pathologie, is in line with recent trends; under the time-honoured name of *Virchows Archiv* the various disciplines which influence pathology, are brought together, providing the room each needs to flourish.

Section A is reserved for papers on the morbid anatomy of organs and organ systems, whereas Section B will deal with cellular pathology and basic research.

One result of increasing specialization is that only specialists are competent to evaluate a paper; consequently the new arrangement has involved a strengthening of the Editorial Boards. The recruitment of associate editors from other countries should encourage and reinforce international scientific communication.

The editors of both Sections will of course keep in constant touch in order to guarantee the unity of the Archiv.